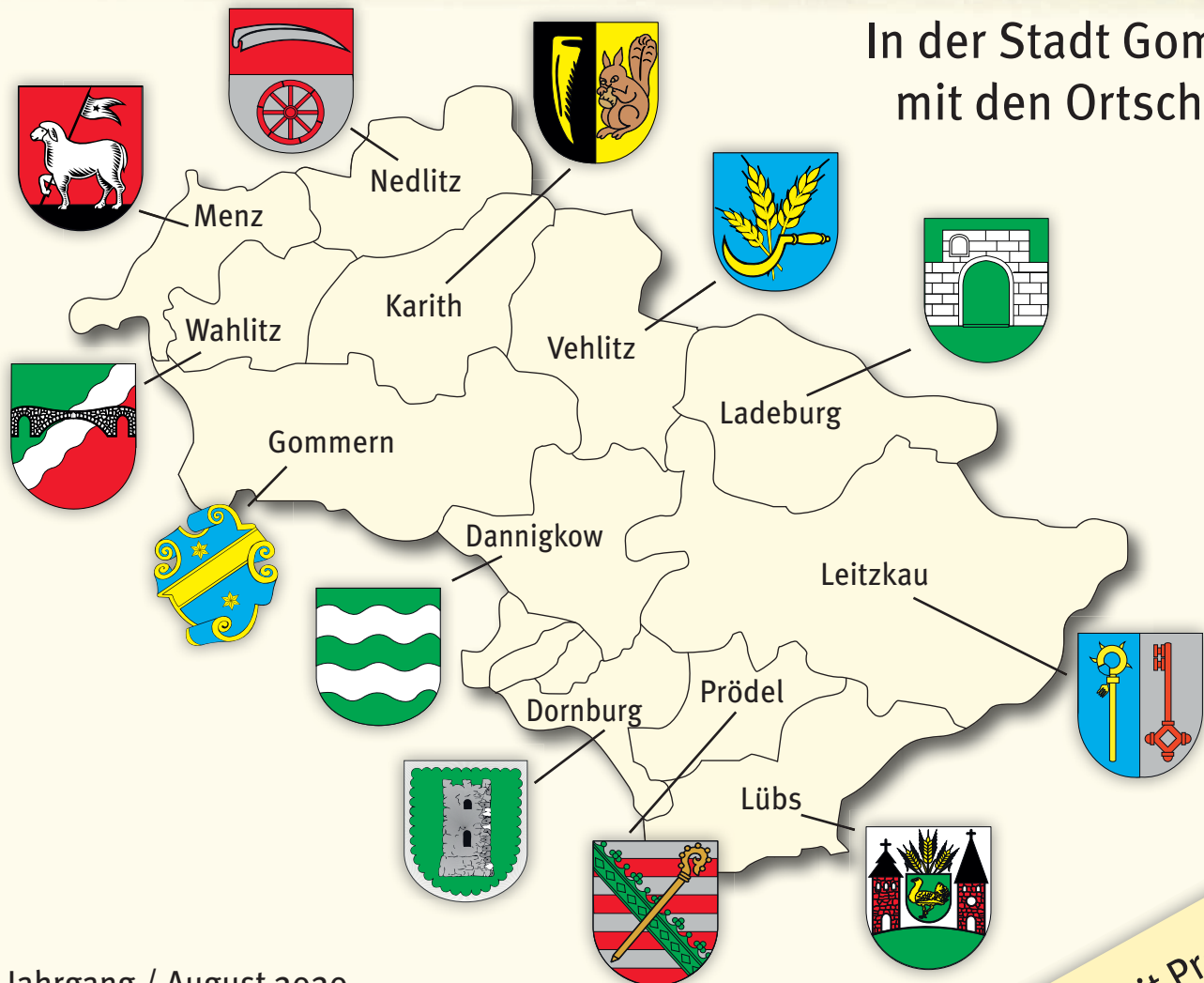




In der Stadt Gommern mit den Ortschaften:





Wir gratulieren

Die Einheitsgemeinde Stadt Gommern gratuliert nachträglich allen Jubilaren der Monate Juni, Juli und August 2020

Auf Grund neuer rechtlicher Bestimmungen darf die Meldebehörde Geburtstagsinformationen an die Presse ab dem 70. Geburtstag nur noch alle 5 Jahre erteilen (ab dem 100. Geburtstag jährlich). Dies bedeutet, dass künftig nur Namen von Personen veröffentlicht werden dürfen, die 70, 75, 80, 85, 90, 95 oder 100 Jahre alt geworden sind.

Spezieller Anlass?

Hier könnte er stehen



Stadt Gommern: **Juni:** Regina Bengsch 70; Rosemarie Schulze 80; Ingrid Volker 75; Bernhard Famulla 85; Kurt Rohrbeck 80; Irmgard Lehmann 75; Annedore Heyse 80; Helga Wenzel 90; Gertraude Hippe 80; Ilse Lahne 90; Barbara Hünerbein 80; Anneliese Schulze 85; Karin Zahn 70; Elisabeth Berloge 85; Edith Lehmann 90; Erika Stoyke 80; Karin Weimann 70; **Juli:** Günther Stolz 95; Helene Schmidt 85; Marlies Glomb 70; Roswitha Götze 70; Annemarie Heinemann 70 Frank Pörschke 70; Karin Wagener 75; Hartmut Böhme 70; Siegfried Schönfeld 80; Marga Schötze 75; Erika Kröling 75; Jutta Borutzki-Ritterbusch 75; Ernst Kulms 75; Brigitte Bauerschäfer 85; Alfred Sidor 80; **August:** Renate Binder 70; Sabine Franzmann 70; Inge Schmid 80; Gerhard Flögel 80 Dietmar Fressdorf 70; Doris Manetzki 70; Hannelore Plate 85; Brigitte Simon 80; Adolf Mies 85; Hans-Ulrich Krieger 80; Ursula Böhme 70; Christel Zähle 80; Hans-Henning Brüß 70; Erika Meininger 70; Heinz Krankemann 85; Hannelore Kober 80; Doris Paethau 70 Erika Hase 80; Dr. Ludmil Pastarmadjieff 80; Rudi Fuchs 85; Dieter Hiob 80; Erna Josefa Grinda 85;

Dornburg: **Juni:** Hilmar Anhold 70; **Juli:** Annero-

se Voigt 85; **August:** Margarete Neumann 90; **Karitz:** **Juni:** Ursula Schirmer 85; **Juli:** Jürgen Pfannschmidt 70; **Ladeburg:** **Juni:** Johanna Schwarz 85; **Leitzkau:** **Juni:** Lothar Böttcher 70; **Juli:** Jürgen Platte 70; Klaus Göring 75; **August:** Brigitte Gierspeck 70; **Lübs:** **Juni:** Ingeborg Guschewski 70; **Juli:** Renate Lehmann 80; Rosemarie Heinrich 75; **August:** Hermann Maier 80; **Menz:** **Juni:** Udo Walter 70; **August:** Margot Schubert 80; **Nedlitz:** **Juni:** Erka Burow 75; Adolf Kasper 80; **Juli:** Marlies Bareither 70; **August:** Siegfried Regener 80; Rolf Graber 80; Dr. Detlef Petzold 70; **Pöthen:** **August:** Herma Papenfuß 75; **Prödel:** **Juni:** Waltraud Gliffe 90; **Juli:** Manfred Kowalk 70; **Vehliz:** Helga Neubauer 85; **Vogelsang:** **Juni:** Dr. Eberhard Schipper 80; **Wahlitz:** **Juni:** Elke Tobis 75; Hanne-Lore Friedersdorf 85; Elfriede Gröwe 95; Heidrun Mushack 75; **Juli:** Sigrid Neuschulz 80; Ruth Otto 85; **August:** Aschot Muradyan 70; Waltraud Tappe 70; Sigrid Isensee 70;



INHALT

Geburtstage	Seite	2
Informationen / Grußwort	Seite	3
Termine	Seite	4
Informationen	Seite	5 - 13
Historisches	Seite	14
Informationen / Sport	Seite	15
Sport	Seite	16 - 32

Ortsnachrichten WIR:

Die Ortschaften und Vereine der Einheitsgemeinde Stadt Gommern haben die Möglichkeit, die Ortsnachrichten für die Öffentlichkeitsarbeit kostenlos zu nutzen. Werbeanzeigen sind kostenpflichtig. Die Redaktion weist darauf hin, dass eingereichte Beiträge aus Platzgründen nicht oder nicht in vollem Umfang gedruckt werden können. Hinweise der Redaktion:

- Die Zeitschriften werden an alle normal erreichbaren Haushalte innerhalb der Einheitsgemeinde Stadt Gommern verteilt.
- Der Termin für den Redaktionsschluss ist unbedingt einzuhalten.
- Für den Inhalt der eingereichten Beiträge ist der Verfasser verantwortlich.
- Beiträge werden nur in elektronischer Form entgegen genommen (kerstin.doemeland@gommern.de, prdws@aol.com).
- Texte sind als Word-Datei (Fließtext) zu speichern, Bilder nicht in den Text einarbeiten, sondern im jpg-Format als extra Datei speichern.
- Werbeaufträge und Layouts bitte an Randel Printmedien & Werbung senden.
- Für die als Anzeige gekennzeichneten Inhalte sind die Verfasser selbst verantwortlich.
- Das aktuelle Heft „WIR“ finden Sie auf der Homepage www.gommern.de unter der Rubrik „Leben & Wohnen“, Wir für Gommern

Impressum:

Herausgeber und Redaktion:

Einheitsgemeinde Stadt Gommern,
Kerstin Dömeland, Stadtverwaltung Gommern,
Telefon: 039200/7789-65,
E-Mail: kontakt@gommern.de, Internet: www.gommern.de

Gestaltung/Werbung und Umsetzeng:

Randel Printmedien & Werbung
Telefon: 039241/4143,
E-Mail: prdws@aol.com

Grafiken/Fotos: VectorOpenStock.com, Freepik.com, fotolia.com



Liebe Leserinnen und Leser,

noch im Frühjahr habe ich gehofft, dass die Pandemielage sich beruhigen wird. Leider begleitet uns das Thema Corona nach wie vor. Die stückweisen Öffnungen begrüße ich ausdrücklich, jedoch mahne ich weiterhin zur Vorsicht. Insbesondere die Urlaubsplanungen haben sich stark verändert, jedoch ist dies gleichzeitig eine Chance für unsere Tourismusbranche. Und mal ehrlich auch Deutschland und unsere Region haben schöne Ecken.

Leider sind auf Grund der Pandemielage sämtliche öffentliche Feste abgesagt. Keine Dorffeste, kein Rock am Rathaus und auch kein Gurkenmarkt. Schade, aber in der Situation nachvollziehbar. So bleibt zu hoffen, dass zumindest zum Jahresende die kleinen und feinen Weihnachtsmärkte sowie der Gommeraner Weihnachtsmarkt stattfinden können.

Trotzdem geht aber die politische Arbeit weiter. In den folgenden Beratungen werden zwei Themen behandelt, die sicherlich zu einigem Diskussionsbedarf führen. Neben der Hundesteuer-satzung soll nach 9 Jahren auch über die zukünftige Höhe der Friedhofsgebühren abgestimmt werden. Insbesondere bei den Friedhofgebühren ist mit erheblichen Kostensteigerungen zu rechnen. Ich hoffe hier auf einen zielführenden Kompromiss im politischen Raum.

Am 29.08. wurden in unserer Grundschule wieder 80 kleine ABC-Schützen, wenn auch in einem anderen Rahmen, feierlich eingeschult. Mit 352 Schülerinnen und Schülern ist unsere Schule gut ausgelastet. An die Autofahrer gerichtet: Bitte seien Sie entsprechend wachsam und nehmen Rücksicht!

Apropos Grundschule, auch hier haben nun die Bauarbeiten begonnen, um den Aufzug und das Behinderten WC neu einzubauen. Durch die Umsetzung brandschutzrechtlicher Vorschriften kostet dieses Projekt nun fast 300.000,00 €. Für die Installation der IT-Infrastruktur und die Beschaffung von Technik werden in Kürze nochmals 200.000,00 € investiert.

Zwischenzeitlich konnte der Neubau des Feuerwehrhauses in Menz abgeschlossen und seiner Bestimmung übergeben werden. Die Auslieferung eines Mehrzwecklöschfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Karith steht in diesem Jahr noch aus und die Feuerwehren Wahlitz und Menz erhalten noch jeweils ein neues Mannschaftstransportfahrzeug. Gut investiertes Geld für die Sicherheit.

Die Arbeiten am Leitungsnetz der Knickstraße sind fertiggestellt. Zwar muss man sich an den neuen Fahrbahnanblick etwas gewöhnen, aber ließ sich aus Kostengründen nicht anders realisieren. Die Stützmauer am Plattensee ist erneuert und wertet dieses Areal auf. Auf der Kreisstraße zwischen Prödel und Dornburg saniert der Landkreis den 3. Bauabschnitt, was dringend notwendig war. Viele weitere Vorhaben sind in der Vorbereitung.

Nunmehr arbeiten wir an der Erstellung des Haushaltes für das Jahr 2021. Hier sind derzeit mehr Fragezeichen als Antworten. Die pandemiebedingten Einbrüche der Wirtschaft werden wir im nächsten Jahr stark merken. Wenn das Land uns nicht hilft, wird dies ein Sparhaushalt und bedeutet Stillstand.

Kommen Sie auch weiterhin gut und gesund durch die Zeit. Bei allen dunklen Herbstwolken, lassen Sie uns optimistisch in die Zukunft sehen. Bleiben Sie uns gewogen.

Ihr

Jens Hünereben

Ausgabe	Redaktionsschluss	Verteilertermin
IV. Ausg. Dez	05. Oktober 2020	30. November 2020



Veranstaltungsplan der Einheitsgemeinde Stadt Gommern 2020

Die Durchführung der Veranstaltungen bleibt abhängig von der aktuellen Pandemieentwicklung.

Stand: 23.04.2020 (Änderungen vorbehalten)

Stadt Gommern					
Samstag	22.08.			Rock am Rathaus	abgesagt
Sonntag	23.08.			Jommeraner Jurkenmarkt	abgesagt
Samstag	12.09.			Gommeraner Kinderzehnkampf	Sportforum
Sonntag	20.09.			Hoffest des Heimatverein Gommern	abgesagt
Freitag	02.10.			Fackelumzug / Oktoberfeuer	Festplatz am Volkshaus
Ortschaft Dannigkow					
Samstag	22.08.			Dorffest	abgesagt
Freitag und	28.08.	14:00	20:00	Trödelmarkt am Plattensee	Campingplatz Plattensee
Samstag	29.08.	11:00	20:00		
Freitag	09.10.	19:00		Heimatabend	Begegnungsstätte
Samstag	31.10.			Halloween	Dorfplatz an der Feuerwehr
Sonntag	29.11.			Seniorenweihnachtsfeier	Begegnungsstätte
Ortschaft Ladeburg					
Samstag	19.09.			Teichfest	abgesagt
Freitag	02.10.	18:00		Oktoberfeuer	Mühlenberg
Freitag	13.11.			Martinstag-Umzug	Dorfstraße Kita
Samstag	28.11.	16:00	20:00	Adventsmarkt	am Feuerwehrgerätehaus
Montag	30.11.			Seniorenweihnachtsfeier	Gaststätte "Zur alten Scheune"
Freitag	11.12.	15:00		Adventsmarkt	in/an der Kirche
Donnerstag	24.12.			Christvesper mit Krippenspiel	in der Kirche
Ortschaft Karith/Pöthen					
Sonntag	25.10.	10:00	14:00	Jubiläumsfeier, 15 Jahre Heimat- und Kulturverein Karith e.V.	Gemeindezentrum Pöthen
November				Skat- und Rommèturnier	
Mittwoch	09.12.	14:30		Seniorenweihnachtsfeier Heimat- und Kulturverein Karith e.V.	Gemeindezentrum Pöthen
Ortschaft Dornburg					
Samstag	15.08.	16:30		Dornburger Sommermusik	Kirche St. Christophorus
Samstag	05.09.	10:00		Schlossputz	Schloss Dornburg
Sonntag	13.09.	12:00	16:00	Tag des offenen Denkmals	Schloss Dornburg/ Kirche
		16:00		Dornburger Sommermusik	Kirche St. Christophorus
Samstag	10.10.	16:30		Dornburger Sommermusik	Kirche St. Christophorus
Samstag	07.11.	16:00		Plaudernachmittag mit Stefan Schüler zu historischen Fotos von Dornburg	Gaststätte "Schlosskrug"
Sonntag	13.12.	15:30		Mitgliederversammlung mit Jahresausklang Stengel - und Heimatverein Dornburg/ Elbe e.V.	Gaststätte "Schlosskrug"

—Anzeigen—

Lachen ist Magie
Weil Bilder Freude machen.

SPENDEN HILFT
ANDEREN ZU HELFEN

Find us on Google
facebook
Instagram

Informationen unter www.Menschenzauber.de

Auslobung eines **WETTBEWERBES** eines Motto-/Werbeslogans für die Einheitsgemeinde Stadt Gommern

Seit 15 Jahren besteht die Einheitsgemeinde Stadt Gommern. Trotz eigener Individualität der 12 Ortschaften fehlt uns ein einheitlicher Werbespruch, mit dem sich die Einheitsgemeinde Stadt Gommern identifizieren kann und in der Öffentlichkeit eine nachhaltige Erinnerung behält.

Nun ist die Kreativität unserer Bevölkerung und gern auch darüber hinaus gefragt. Daher lobt die Stadt Gommern einen entsprechenden Wettbewerb zur Findung eines geeigneten Motto- oder Werbespruchs aus.

Bis zum 31.10.2020 gibt es die Möglichkeit Vorschläge einzureichen. Diese sind entweder postalisch an: Stadt Gommern – Kennwort Werbe-

slogan - Platz des Friedens 10, 39245 Gommern oder per Mail an Kontakt@Gommern.de zu senden. Bitte den Absender mit voller Anschrift nicht vergessen.

Eine Jury wird im Anschluss die eingegangenen Vorschläge bewerten und den Favoriten ermitteln. Die Jury wird aus politischen Vertretern und Vertretern aus der Kulturszene sowie der Bürgerschaft bestehen. Natürlich wird es auch ein Preisgeld geben. Auf den Gewinner wartet ein „Einheitsgutschein“ im Wert von 300,00 €.

Ich freue mich auf eine hohe Resonanz und große Kreativität.

Ihr
Jens Hünenbein

Änderungen bei der Hühnerimpfung

Seit mehreren Jahren besteht eine Impfpflicht für alle Hühner und Puten (auch kleine Hobbyhaltungen) gegen die atypische Geflügelpest (ND). Bisher wurde die Verabreichung des Impfstoffes übers Trinkwasser durch die Tierärzte der Tierarztpraxis Gommern vorgenommen. Durch eine Änderung der Tierimpfstoffverordnung ist es den Hobbyhaltern von Hühnern möglich, die Impfung der Tiere übers Trinkwasser selbstständig vorzunehmen. Die Tierärzte der Tierarztpraxis Gommern können somit den übers Trinkwasser zu verabreichenden Impfstoff an die

Hühnerhalter ohne Hausbesuche abgeben. Daher ergibt sich ab Juni 2020 bezüglich der Hühnerimpfung gegen die atypische Geflügelpest folgende Änderung: Der Impfstoff wird von den Tierhaltern übers Trinkwasser verabreicht. Das bedeutet, dass die Geflügelhalter sich zu den Impfterminen (im März, Juni, September, Dezember) den Impfstoff aus der Tierarztpraxis abholen und den Hühnern innerhalb von einer Stunde zuhause übers Trinkwasser verabreichen. Dazu müssen die Hühner am Abend zuvor in den Stall gebracht werden.

Der Impfstoff kann freitags (11.09. und 11.12.2020) von 8 bis 9 Uhr sowie samstags 12.09. und 12.12.2020) von 9 bis 10 Uhr in der Tierarztpraxis Gommern, Martin-Schwantes-Str. 40 abgeholt werden. Selbstverständlich erhalten die Tierhalter bei Abholung des Impfstoffes die Impfbescheinigung.



Foto: freepik.com

Rechtsgrundlagen

Viele Bürger nutzen die warmen Abende um zu grillen oder ein Gemütlichkeitsfeuer im Garten in der Feuerschale zu zünden. Wir möchten aus diesem Grund die Rechtsgrundlagen für das Verbrennen in Feuerschalen und –körben hinweisen.

Entsprechend § 6 Abs. 1 der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Gommern vom 18.12.2015 ist das Anlegen und Unterhalten von Traditions-, Oster-, Lager- und anderen offenen Feuern sowie das Flämmen verboten. Ausgenommen von offenen Feuern sind mobile und stationäre Grillgeräte/-anlagen sowie Feuerkörbe und Feuerschalen mit einem Durchmesser bis maximal 1,50 m. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung durch die Stadt Gommern. Diese Genehmigung ersetzt nicht die Zustimmung des Grundstückseigentümers oder des sonstigen Verfügungsberechtigten. Es darf nur reines, unbehandeltes und trockenes Holz verwendet werden. Die Verwendung von Feuerschalen und Feuerkörben darf nicht zum Zwecke der Abfallbeseitigung erfolgen.

Was ist Abfall?

Grundlegend bestimmt sich Abfall nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz und der Satzung über die Vermeidung, Verwertung, Beseitigung von Abfällen und sonstigen Maßnahmen der Abfallwirtschaft des Landkreises Jerichower Land. Abfälle sind alle Stoffe und Gegenstände, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Bioabfälle sind biologisch abbaubare pflanzliche, tierische oder aus Pilzmaterial bestehende Garten- und Parkabfälle, Landschaftspflegeabfälle etc. Grünabfälle sind unbehandelte pflanzliche Abfälle wie Rasen-, Baum- und Strauch- und Heckenschnitt, Wurzelholz und Laub. Die Erzeuger oder Besitzer von Abfällen aus privaten Haushalten sind verpflichtet, Abfälle dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu überlassen. Diese Überlassungspflicht besteht nicht, wenn diese Abfälle auf dem genutzten Grundstück selbst verwertet werden können.

Zusammenfassend ist es verboten, sämtlichen Ab- und Verschnitt sowie Laub und Unkraut zu verbrennen. Abschließend kann festgehalten werden, dass Feuerschalen und Feuerkörbe nur mit naturbelassenem stückigen Holz einschließlich anhaftender Rinde, insbesondere in Form von Scheitholz und Hackschnitzeln sowie Reisig und Zapfen und Presslinge aus naturbelassenem Holz in Form von Holzbriketts und Holzpellets betrieben werden dürfen.

Das Ordnungsamt



Umlage von Verbandsbeiträgen der Unterhaltungsverbände

Aufgrund der Beschlüsse des Stadtrates und der gesetzlichen Regelungen des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt legt die Stadt Gommern die Beiträge, die ihr aus ihrer gesetzlichen Mitgliedschaft in den Unterhaltungsverbände „Ehle/Ihle“ und „Nuthe/Rossel“ für die Unterhaltung der Gewässer I. und II. Ordnung entstehen sowie die bei der Umlegung der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten auf die Umlageschuldner um. Der auf dem Umlagebescheid aufgeführte Zahlbetrag setzt sich aus dem Flächenbeitrag und dem Erschwerisbeitrag zusammen.

Die Umlagepflicht für den Flächenbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebietes mit Ausnahme derjenigen, die in Bundeswasserstraßen entwässern. Der Flächenbeitrag ergibt sich aus der Eigentumsfläche multipliziert mit dem Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz des jeweiligen Unterhaltungsverbandes. Die bei der Umlegung der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten sind Bestandteil des Flächenbeitrages.

Die Umlagepflicht für den Erschwerisbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebietes, die nicht der Grundsteuer A unterliegen und die nicht in Bundeswasserstraßen entwässern. Der Erschwerisbeitrag wird nicht mehr pro Einwohner berechnet, sondern als zusätzlicher Flächenbeitrag für die nicht der Grundsteuer A unterliegenden Grundstücksflächen. Zu diesen Grundstücksflächen gehören z.B. Wohnbauflächen, öffentliche Parkplätze oder Industrie- und Gewerbeflächen.

Für das Kalenderjahr 2019 hat der Stadtrat der Stadt Gommern in seiner Sitzung am 24.06.2020 folgende Umlagesätze beschlossen.

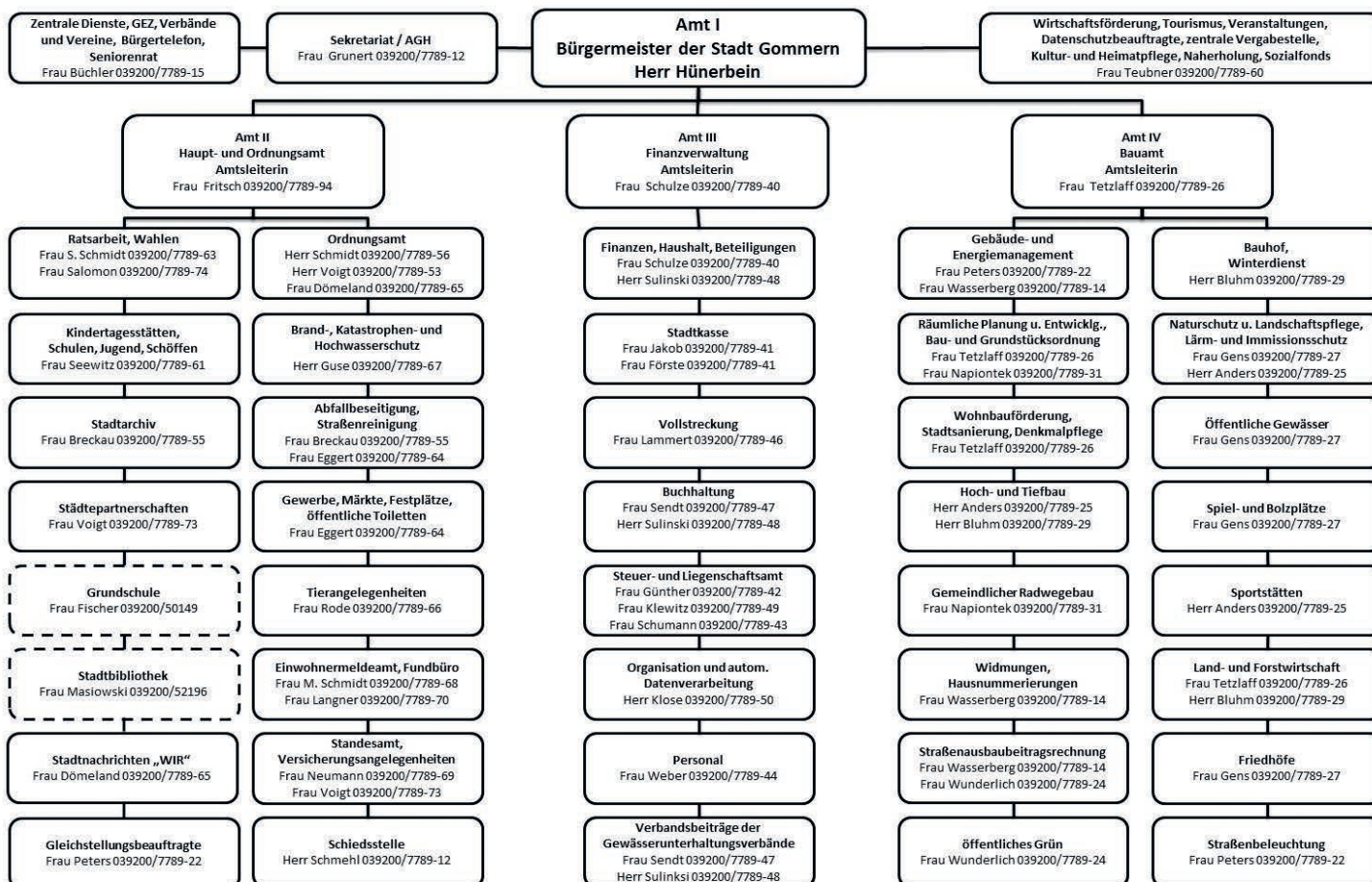
Unterhaltungsverband	Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz in €/ha Grundstücksfläche	Umlagesatz für den Erschwerisbeitragssatz in €/ha Grundstücksfläche
„Ehle/Ihle“	12,9676	10,7265
„Nuthe/Rossel“	10,0746	4,6320

Damit hat sich der Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz des Unterhaltungsverbandes „Ehle/Ihle“ im Vergleich zum Kalenderjahr 2018 um rund 0,46 €/ha reduziert. Der Umlagesatz für den Erschwerisbeitrag hat sich um rund 0,29 €/ha reduziert.

Der Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz des Unterhaltungsverbandes „Nuthe/Rossel“ ist im Vergleich zum Kalenderjahr 2018 bis auf geringe Änderungen im Nachkommabereich konstant geblieben. Der Umlagesatz für den Erschwerisbeitrag dieses Unterhaltungsverbandes hat sich um rund 0,09 €/ha reduziert. Umlagen unter 5,00 EUR je Umlageschuldner werden nicht erhoben, da die Erstellung und Versendung der Umlagebescheide für diese Kleinstbeträge unwirtschaftlich ist.

Die Heidewasser GmbH Magdeburg wurde von der Stadt Gommern beauftragt, die Erstellung und Versendung der Umlagebescheide als Dienstleister durchzuführen. Die Versendung der Umlagebescheide für das Kalenderjahr 2019 erfolgt im 3. Quartal 2020.

Organigramm der Stadtverwaltung Gommern





Unternehmerstammtisch – eine Initiative des Stadtfördervereins „Wir für Gommern e.V.“ Arbeitskreis Wirtschaft

Seit über 10 Jahren wird durch den Stadtförderverein „Wir für Gommern e.V.“ für die Unternehmerinnen und Unternehmer unserer Einheitsgemeinde und zwischenzeitlich über diese Grenzen hinaus der Unternehmerstammtisch organisiert. Drei Mal jährlich findet dieses Netzwerktreffen in wechselnden Lokalitäten in unserer Einheitsgemeinde statt. Gerade im Sommer wird dieser Stammtisch als Kulturstammtisch durchgeführt. Hier soll die reichhaltige kulturelle Landschaft unserer Einheitsgemeinde den Teilnehmern nahe gebracht werden. Neben der Heimatstube 1813 in Dannigkow, dem Heimatverein Gommern, der Kirche in Nedlitz führt die Reise in diesem Jahr zum Gutshaus nach Pöthen. Zum 32. Unternehmerstammtisch werden die Unternehmerinnen und Unternehmer die Geschichte und Bewohner des Gutshauses kennenlernen. Die weiteren Stammtische werden mit kleineren Fachvorträgen zu aktuellen Themen

bereichert. Von der Unternehmensnachfolge, über die Fachkräftegewinnung bis hin zu Finanzierungs- und Steuerfragen werden die Unternehmerinnen und Unternehmer durch qualifizierte Referenten informiert. Selbst hochkarätige Gäste, wie die ehemalige Wirtschaftsministerin Prof. Dr. Brigitta Wolff konnten wir schon im Rahmen des Unternehmerstammtisches begrüßen. Im Focus steht jedoch die Vernetzung der Unternehmen untereinander. Sich kennenlernen und Geschäftskontakte knüpfen steht hier im Vordergrund. Die regelmäßige Teilnehmeranzahl von 30 bis 40 Unternehmerinnen und Unternehmern zeigt, dass der Bedarf da ist und die Themen ansprechen. Nicht nur die Durchführung der Unternehmerstammtische stehen in der Verantwortung des Arbeitskreises Wirtschaft des Stadtfördervereins, auch mit dem Berufsinformationstag, dem Unternehmerradeln, dem Unternehmerfrühstück und nicht zuletzt

dem Wirtschaftsball wird der Wirtschaft in unserer Einheitsgemeinde eine Bandbreite an Veranstaltungen geboten, bei denen man sich vernetzen, Informationen gewinnen und auch mal die Unternehmerseele baumeln lassen kann. Der Stadtförderverein trägt mit seinen drei Arbeitskreisen, Wirtschaft, Kultur und Tourismus viel für die Belebung der Einheitsgemeinde bei. Sei es der Arbeitskreis Kultur mit der Organisation der verschiedensten Veranstaltungen, wie Stadtfest, Rock am Rathaus, Gurkenmarkt und Weihnachtsmarkt oder der Arbeitskreis Tourismus mit den geführten Wanderungen oder der Ausschilderung des Radwegenetzes. Ebenfalls wird durch den Stadtförderverein die Stadtinformation am Platz des Friedens betrieben.

Jens Hünerbein
Stadtförderverein Wir für Gommern e.V.
Arbeitskreis Wirtschaft



Das diesjährige Hoffest der Vereine fällt aus

Der Heimatverein Gommern e.V. hat auf Grund der Corona-Pandemie das diesjährige Hoffest der Vereine, was am 20.09.2020 stattfinden sollte, abgesagt. Auch wenn derartige Veranstaltungen erlaubt sein sollten, haben wir uns zu diesem Schritt durchgerungen.

Viele der Akteure, wie der Sportverein und die Theatergruppe der Schule, auch der gemischte Chor und die Kleinen des Kindergarten konnten in der zurückliegenden

Zeit nicht an Programmen üben, die sie vorführen bzw. aufführen wollten. Sie haben ihr Kommen abgesagt.

Des Weiteren wird es coronabedingt hohe Schutzmaßnahmen geben, deren Einhaltung mit Kosten und Einschränkungen verbunden sein werden. Ob eine gastronomische Versorgung unter diesen Bedingungen überhaupt möglich ist, ist derzeit noch nicht abzusehen.

Viele unserer langjährigen treuen Besucher werden sich sicher überlegen, ob sie

diese Gefahren auf sich nehmen.

All dies hat uns dazu bewogen, das Hoffest schweren Herzens abzusagen. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, aber in Sorge um unsere Mitglieder und aller Einwohner und Besucher sind wir diesen Schritt gegangen.

Wir hoffen auf Euer aller Verständnis und freuen uns jetzt schon auf das Hoffest im nächsten Jahr, was dann hoffentlich in bewährter Weise wieder durchführbar sein wird.

Handwerk öffnet Gartentüren

Am 07. Juni öffneten begeisterte Gärtnerinnen und Gärtner, Handwerkerinnen und Handwerker wieder ihre Pforten und luden ein, einen Tag in der Elbaue zu verbringen. Durch wild romantische oder traditionelle Bauergärten wandeln, schwärmen, fachsimplen und gleichzeitig verschiedene handwerkliche Künste bewundern waren Motto dieses Tages. Zu entdecken waren verborgene Gartenschätze entlang der Elbe zwischen Dornburg und Niederlepte. Im Nachbarort Prödel waren der Freizeit- und Nutzgarten der Pension „Elisabeth“ zu bewundern. In Flötz stellte die Inhaberin des Ferienhauses „Elbe“, Petra Leps, ihren Kräuter-, Duft- und Bauergarten zusammen mit Holzkunst aus Aken vor. Und im Selbstversorgergarten von Dieter Damm hatte der erfahrene Gärtner so manchen Tipp parat. Frühlingshafte Blütenprachten und Töpferkunst gab es auf dem Grundstück der Töpferei von Detlef Leps in Kämeritz zu bestaunen. Schließlich konnten Pflanzen aus der Bibel im kürzlich angelegten Kirchengarten in Niederlepte angesehen werden.

Seit Jahren beteiligt sich die Kirchengemeinde Dornburg an dieser schönen Idee. Neben der vielfältigen und ideenreichen Gartenkultur erwartete die Besucher im alten Pfarrgarten Schönes aus Naturmaterial, Stoff und Wolle. Breits am frühen Nachmittag waren die reichhaltigen Handwerksprodukte enorm dezimiert. Und auch die vom Strickkreis „Nadelgeklapper“ angebotenen bunten „Glückssocken“ waren ein Knaller und dem entsprechend schnell vergriffen. Diese besonderen Socken werden aus Wollresten, also nachhaltig, hergestellt, sind jeweils Unikate und machen das Leben bunt und verbreiten somit gute Laune. Der Erlös daraus geht an „Die Tafel“ in Gommern. Viele Gäste drückten ihre Freude über den

schönen Garten, den Birgit und Uwe Skowronek mit viel Liebe gestaltet haben und pflegen, aus. Auch wenn in diesem Jahr zum Schutz vor dem Coronavirus die geltenden Verhaltensregeln beachtet werden mussten, konkret: Händedesinfektion und Besucherlisten im Eingangsbereich, waren unsere Gäste dankbar für diese Gelegenheit eines Besuchs.



Fazit: Rund 400 Besucher/Innen konnten anhand der als Corona-Schutzmaßnahme ausgelegten Listen ermittelt werden. Gelungener Sonntag für Besucher/Innen, Gärtner/Innen und Handwerker/Innen.

Gesucht: Interessierte entlang der Elbe, die ihren Garten ebenfalls zeigen möchten. Ein besonderes Handwerk muss damit nicht zwingend verbunden sein.

Dornburger Sommermusiken

Aufgrund der landesweit geltenden Vorschriften zum Umgang mit der Corona-Pandemie, mussten die ersten drei Konzerte der diesjährigen Dornburger Sommermusiken leider

abgesagt werden. Bei Einhaltung der vorgeschriebenen Abstände, würden wir nur sehr wenige Konzertbesucher in unserer Kirche empfangen dürfen. Die Idee ist nun, wenn wir dafür eine Genehmigung bekommen und die Wetterverhältnisse es zulassen, die drei noch bevorstehenden Konzerte im August, September und Oktober im Freien, mit den vorgeschriebenen Abständen sowie der derzeit gültigen Anzahl von maximal 100 Besucher/Innen/n stattfinden zu lassen. Der genaue Veranstaltungsort wird in der Presse bzw. in Form von Aushängen bekannt gegeben.

Am 15. August ab 16.30 Uhr nimmt uns die Musikerfamilie Vinatzer aus Ebendorf mit auf eine klingende Reise um die Welt. Am zweiten Sonntag im September (13.09., 16.00 Uhr) dürfen wir das Blockflötenensemble des Konservatoriums „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg begrüßen. Schließlich beendet der evangelische Kirchenchor aus Barleben unter der Leitung von Pfarrer Johannes Könitz am 10. Oktober ab 16.30 Uhr unsere diesjährige Musikreihe mit einem reichen Repertoire an Lobliedern auf unseren Schöpfer.

Für kleine Besuchsgruppen kann unsere von Ostern bis Oktober verlässlich geöffnete Kirche trotzdem besucht werden. Für ein persönliches Innehalten liegt im Altarbereich und in der Bücherstube Lesematerial aus. Es lohnt sich auch, die auf der ersten Empore befindende Ausstellung „Der Klang der Seele“ des Künstlers Matthias Leßnick aus Magdeburg anzusehen. An unserer Broschürenwand sind neben Informationen aus der Region auch Wissenswertes über die Geschichte unserer Kirche und der Orgel zu entnehmen. Außerdem ist in unserer Festschrift über die Orgel alles dokumentiert, was wir über sie wissen. Weitere Informationen über das Dorfgeschehen und seine kulturellen Angebote sind auf folgenden Internetseiten zu finden: dornburg-elbe.de und dornburg.lima-city.de.



Sanierung der Straßenbeleuchtung mit LED-Leuchten in der Einheitsgemeinde Gommern

Dieses Projekt wurde gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Klimaschutzprojekt wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert. Die Stadt Gommern hat auf Basis eines Beleuchtungskonzeptes Fördermittel zur lichttechnischen und energetischen Sanierung der vorhandenen Beleuchtungsanlagen beantragt.

Im Rahmen der Sanierung wurden bestehende Beleuchtungsanlagen bereits in verschiedenen Orten der Einheitsgemeinde durch neue LED - Leuchten saniert.

In diesem Jahr werden die Beleuchtungsanlagen in der Ortschaft Leitzkau bearbeitet.

Die in den Haupt- und Anliegerstraßen von Leitzkau vorhandenen Beleuchtungsanlagen (Kabel, Maste und Leuchten) wurden vor ca. 25 Jahren errichtet und sukzessive bei Bedarf ergänzt. In einigen Straßen sind deutlich ältere Leuchten im Einsatz (1965 bis 1985). Aufgrund des damals hohen Sanierungsbedarfes und knapper öffentlicher Kassen kamen neben preiswerten auch billige Leuchten zum Einsatz. Diese waren überwiegend mit Leucht-

mitteln weißer Lichtfarbe bestückt. Aus energetischen und umweltschutztechnischen Gründen ist der Einsatz dieser Quecksilberhochdruckdampf lampen (HQL) in der EU verboten. Lampen und Leuchten werden nicht mehr hergestellt.

Ausgewählt wurden anhand der in europäischen Beleuchtungsnormen vorgeschriebenen Beleuchtungsstärken überspannungsgeschützte LED - Leuchten mit 10 Jahren Herstellergarantie. Durch den Austausch der vorhandenen gegen LED- Leuchten wird der Energiebedarf bei mindestens gleicher Beleuchtungsstärke um ca. 80% gesenkt. Alle auf den Straßen vorhandenen dekorativen und technischen Leuchten werden durch technische LED - Typen ersetzt.

Durch die Gestaltung der Leuchten wird kein Licht mehr in den oberen Halbraum der Atmosphäre abgestrahlt. Neben der Vermeidung von Lichtverschmutzung werden hier, im Ergebnis neuester ökologischer Forschungen und in Abstimmung mit der Gemeinde, LED - Leuchten mit warmweißen Licht (Lichtfarbe ~ 3000K) eingesetzt. Insbesondere wurde darauf geachtet, dass die Leuchten auch für künftige technische Aufgaben (Mobilfunk 2G/3G/4G/5G, GPS, Fozelle, RF-Netzwerk, Leistungsmesser, Innentemperatur, Erschütterung) geeignet und andere Module, wie z.B., NB-IoT, Zähler, Kamera, Bewegung, Geräusche, Außentemperatur, Luftfeuchtigkeit, CO₂, Gas (Umweltanalyse) nachrüstbar sind.

Technisch überarbeitet, aber nicht gefördert, werden die Schaltstellen der Straßenbeleuchtung sowie im Rahmen der Instandhaltung, die Beseitigung vorhandener Kabelfehler.

— Anzeige —



Unterstützung der Sponsoren des TuS Leitzkau

Im September 2019 nahmen acht Kegelteams des TuS Leitzkau erwartungsfroh die neue Spielserie in Angriff, natürlich ohne zu ahnen, welch abruptes Ende diese durch die Corona-Pandemie bereits Anfang März haben sollte.

Lediglich die 1. Herrenmannschaft ging mit einem sehr mulmigen Gefühl in die Saison. Der DKBC hatte sich wieder einmal eine Reform ausgedacht, welche im Männerbereich vor allem den Osten hart traf. Die bisherigen vier Zweitligastaffeln wurden auf drei reduziert. Dafür wurden aus den zwei größtenteils von Ostteams bespielten Ligen Nord/Ost und Ost/Mitte eine neue Staffel gebildet, wodurch diese beiden Ligen quasi halbiert werden mussten. Nach einem Fehlstart mit drei Niederlagen stabilisierte sich TuS im hinteren Mittelfeld der Tabelle. Am 7. März unterlag man Lok Elsterwerda knapp mit 3:5 in eigener Halle und rutschte hinter Wörlitz auf den achten Tabellenrang ab, der in „normalen“ Jahren zum Klassenerhalt gereicht hätte. Danach wurde die Saison abgebrochen und der aktuelle Tabellenstand gewertet. Leitzkau hätte sich in den restlichen Spielen zwar wieder an Wörlitz vorbeischieben können, aber auch das hätte den Abstieg zur Folge gehabt. Somit wird die „Erste“ in der kommenden Saison nach sechs Jahren Bundesligazugehörigkeit wieder in der höchsten Spielklasse Sachsen-Anhalts, der Verbandsliga spielen. Dort wird man neben den Mitabsteigern Wörlitz und Schafstädt wieder auf viele alte Bekannte aus früheren Jahren treffen.

Trotzdem wird TuS Leitzkau weiterhin auf der Bundesebene vertreten sein. Die 1. Damenauswahl spielte wie in den letzten Jahren trotz dünner Kaderdecke eine gute Rolle in der Verbandsliga, wenn auch der Meister Holzweißig uneinholbar seine Kreise zog. Als die Spitzenteams der Liga während der Serie gefragt wurden, ob sie gegebenenfalls an den Aufstiegsspielen zur zweiten Bundesliga teilnehmen würden, sagte TuS als einzige Mannschaft zu und wurde demnach für Sachsen-Anhalt gemeldet. Auch hier wurde die Saison abgebrochen und die Aufstiegsspiele konnten nicht stattfinden. Während bei den Männern ein Losverfahren über die Aufsteiger entschied, profitierten die TuS-Mädels davon, dass Berlin und Niedersachsen keine Frauenmeldung abgaben. Dadurch



Danny Friedrich bei der Übergabe der Werbetafel.

stiegen die Vertreter Brandenburgs, Sachsens und eben Sachsen-Anhalts automatisch auf. Die Leitzkauer Gegner heißen nach dem erstmaligen Zweitligaaufstieg nun nicht mehr Bitterfeld oder Wolfersode, sondern z.B. Kleeblatt Berlin und KV Wolfsburg. Beginnen wird die Serie aber gleich mit zwei Derbys. Am 13. September wird Rot Weiß Zerbst im „Wolfsbau“ erwartet, bevor es in der Woche darauf zu Union Schönebeck geht.

Erneut eine tolle Saison bestritt das zweite Männerteam in der Landesklasse. Der Fünftligist um Sebastian Pacholke kegelte lange um den Aufstieg mit und war zwischenzeitlich monatelang unbezungen. Ähnlich erging es der dritten Leitzkauer Vertretung in der Kreisoberliga, wo Michael Lange seine „Jungs“ bis kurz vor dem Abbruch auf Titelfahrt führte. Letztlich zog zwar Quellendorf noch vorbei, trotzdem bleiben viele erfolgreiche Spiele in Erinnerung.

Das Quartett der zweiten Frauenmannschaft hielt sich in der Landesklasse trotz personeller Probleme wieder gut im Mittelfeld.

In der Jugend bildete TuS im Bereich der u14 eine Spielunion mit Gommern und meldete bei den u18 eine eigene Mannschaft. Hier wurden letztlich keine Meister gekürt, da zu viele Turniere nicht gespielt werden konnten. In der Einzelwertung der u18 weiblich führte nach dem 4. Turnier Eileen Böttge. Der Leitzkauer u14 Kegler Dennis Lotsch hatte sich mit der Kreisauswahl als Landesmeister für die Deutschen Meisterschaften in München qualifiziert, die nun erst 2021 stattfinden sollen. Bei seiner derzeitigen Leistungsstärke hat

Dennis sicherlich gute Chancen, sich im nächsten Jahr erneut zu qualifizieren.

Einen tollen Erfolg konnten auch die Senioren des TuS Leitzkau vermelden. Als Aufsteiger in die Verbandsliga galten die „Grauwölfe“ vielen Kennern aufgrund ihrer Leistungsstärke als ein Mitfavorit auf den Landesligatitel. Nach den krankheitsbedingten Ausfällen des besten Spielers der Landesliga und Mannschaftsleiters Alfred Neumann kurz vor dem Saisonstart und des Leistungsträgers Harald Schreiter während der Serie, standen Wolfram Schulz und Heino Götze als Anführer des „Rudels“ aber plötzlich vor einer großen Aufgabe. Diese wurde beeindruckend gelöst, was erstmals in der Vereinsgeschichte zu einer Bronzemedaille für Leitzkaus Senioren in Sachsen-Anhalt führte.

Möglich sind diese vielen sportlichen Erfolge und das aktive Vereinsleben nur durch die Unterstützung der Stadt Gommern sowie der Sponsoren des TuS Leitzkau. Auf die war auch in der schweren Coronazeit Verlass, wofür sich der Verein und die Abteilung Kegeln aufs Herzlichste bedanken wollen. TuS freut sich, dass mit dem Bauunternehmen Danny Friedrich sogar ein weiterer Schildsponsor für die Kegelbahn gewonnen werden konnte.

Nach drei Monate Lockdown rollen seit Anfang Juni auch wieder die Kugeln auf den Leitzkauer Bahnen. Auch wenn noch nicht wieder alles „wie früher“ läuft, freuen sich die TuS-Kegler sehr darüber, ihren Sport wieder ausüben zu dürfen und fiebern neuen Herausforderungen und Wettkämpfen entgegen.

René Geißler

26. Töpfermarkt in Leitzkau!

Der Förderkreis Leitzkau setzt alles daran, dass auch in diesem Jahr der geplante Töpfermarkt stattfinden kann. Am zweiten Wochenende im September ist es hoffentlich wieder soweit, sicherlich unter besonderen Bedingungen, aber mit viel Vorfreude.

Die Töpfer und Mitglieder des Förderkreises freuen sich auf Ihren Besuch
12. September 10:00 - 18:00 Uhr
13. September 10:00 - 17:00 Uhr



BerufsInformationsTag

BerufsInformationsTag wird in das Jahr 2021 verschoben / Angebot einer Alternative für Unternehmen unserer Einheitsgemeinde

Schweren Herzens und in Abstimmung mit der Sekundarschule „Fritz Heicke“ sowie der Europaschule Gymnasium Gommern sagen wir den BerufsInformationsTag (BIT) in unserer Einheitsgemeinde 2020 ab. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten wir aufgrund der unklaren Lage zum Zeitpunkt der Durchführung des BIT wie in den Vorjahren keine Planungssicherheit herstellen. Aktuell ist es zum einen kapazitätsmäßig schwer darzustellen, dass 160 Schülerinnen und Schüler durch diverse Klassenräume in einem engen Zeitfenster „geschleust“ werden und dabei die Mindestabstände eingehalten werden können.

Zum anderen ist zum heutigen Tag, auch mit Blick auf die bevorstehenden Sommerferien, noch nicht sichergestellt, dass das derzeit praktizierte Vorgehen beider Schulen mit Einteilung der Schülerinnen und Schüler in unterschiedliche Anwe-

senheiten zum Schuljahresanfang nicht weiterhin Bestand haben wird. Insofern wäre der BIT 2020 nur unter schwierigsten Aufwänden darstellbar, die nach unserer Meinung in keinem Verhältnis stehen würden. Insofern sind bislang auch keine Einladungen an unsere Unternehmen in der Einheitsgemeinde versandt worden. Wir bitten somit um Ihr Verständnis und freuen uns daher umso mehr auf eine Neuaufgabe im kommenden Jahr. Gern möchten wir den Unternehmen aber anbieten, den Kontakt zu den Schulen herzustellen, um im Rahmen der Ausgestaltung vom Unterrichtsthemen mit einem Praxisbezug sich mit dem Unternehmen vorzustellen und, sofern gewünscht, auch die Ausbildungsmöglichkeiten sowie Praktikas in diesem Rahmen anzubieten.

Sprechen Sie uns doch dazu gern an (Telefon 039200/78300 oder Mail info@wirfuergommern.de).

Andreas Noth
für den Arbeitskreis Wirtschaft des
Stadtfördervereins
„Wir für Gommern“ e. V.



Vehlitzer Dorfleben

Verschönerungen

Von Dorfleben kann dieses Jahr kaum die Rede sein. Alles was das Dorfleben ausmacht, ruht. Es gibt die Alltagsbegegnungen und inzwischen auch wieder kleine Familienfeiern. Und man spürt die Sehnsucht nach Geselligkeit und gemeinsamen Feiern – eben nach der alten Normalität. Doch die Zeit, die man infolge der ausgefallenen Feiern gewann, wurde von einigen Aktiven zur Verschönerung des Dorfes genutzt. Wir berichteten bereits, dass Bürgermeister Hartmut Specht und seine Frau Birgit die Holzteile der Spielgeräte abmontierten und farbenfroh strichen mit fröhlichen Motiven.

Inzwischen haben die Kinder sie wieder in Betrieb nehmen können. Sie nahmen sich auch das Eingangshäuschen vor, das die Ankommenden aus Richtung Gommern begrüßt. Es musste ausgebessert werden und wurde dann für längere Haltbarkeit mehrmals gestrichen. Birgit Specht fertigte zudem mehrere Schmuckleisten an, die je nach Jahreszeit ausgewechselt werden können. Es gibt das Frühjahr/Sommermotiv mit Schnecken, Blumen und Schmetterlingen; die Herbstleiste mit Igel Herbstlaub und Pilzen und die Winterleiste mit Tannen, Schneemann und Schneeflocken. Die Motive wurden ausgesägt und jeweils vorn und hinten auf die Leiste angebracht. Sie sorgen somit für einen 3-D-Effekt. Das Häuschen steht schon, aber eine Infotafel, die auf Sehenswürdigkeiten der Umgebung hinweisen soll, ist noch in Planung.

Die Feuerwehr war ebenfalls aktiv und erneuerte den Toranstrich des alten Spritzenhauses am Friedhof. Zudem realisierten die Kameradinnen und Kameraden ein seit längerer Zeit geplantes Vorhaben: sie pflasterten den Platz vor dem Feuerwehrhaus und setzten dabei farbig die Inschrift FF 112 ab.

Auch weitere fleißige Helfer waren tätig. Gerald Lücke nahm sich die Bank und den Tisch vom Rastplatz am Denkmal vor und ölte die Holzteile gut ein. Dieser Rastplatz wird nicht nur von Radfahrern gern genutzt. Er liegt geschützt und ist dank des Tisches ideal für eine Pause. Weiterhin versorgten er und Holger Hartmann die Rosenbeete mit Nährstoffen. Da auch das Wetter mitspielte, können wir dieses Jahr prächtige Rosen entlang der Straße bewundern. Auch die Anschaffung eines Feldsteins, der sich als Denkmal für das Urnenfeld auf dem Friedhof eignet, war Gemeinschaftsarbeit. Angefangen von der Sichtung verschiedener Steine in der Flur und Eingrenzung der Auswahl bis zum Transport des ausgewählten Steines ins Dorf, gab es jede Unterstützung. Inzwischen steht der Stein – vom Steinmetz fachgerecht aufgearbeitet und aufgestellt – und findet großen Anklang.



Bienen und andere Insekten

Bereits im letzten Jahr wurden in Vehlitz bunte hölzerne Bienen in Schwärmen entlang der Dorfstraße in Rasen bzw. Rosenbeete gesteckt. Sie dienen als Schmuck und sollten gleichzeitig an den Schutz der Bienen und Insekten erinnern. Beim Einsammeln der Bienen stellte man fest, dass 12 Bienen fehlten. Sie wurden einfach entwendet. Dieses Jahr fertigte Birgit Specht weitere 20 Holzienen an, die den Verlust ausgleichen und die Schwärme ergänzen sollten. Geplant war, während des Sommerfestes diese Bienen von den Kindern anmalen zu lassen.

Die Aktion hatte letztes Jahr den Kindern viel Spaß bereitet. Dieses Jahr fiel das Fest allerdings aus. Birgit Specht konnte aber Denise Graßhoff mit für das Malprojekt gewinnen. Als Schülerin mit Online-Unterricht war das eine willkommene Abwechslung im eintönigen Alltag. Mit viel Sorgfalt zauberte Denise Designmuster auf die grundierten Flächen. Auch ihre Schwester Emma half mit. Sie setzte auf Originalität und schmückte z. B. ihre Bienen mit Brillen und Halsketten aus. So entstanden hübsche Exemplare, die seit Mitte Mai das Dorf beleben. Sie strahlen farbenfroh mit den Rosen um die Wette und sind echte Hingucker. Leider mussten wir in der letzten Woche feststellen, dass bereits wieder 3 hübsche Bienen gestohlen wurden. Eine Erfahrung, die auch die Dekomadels in Pöthen machen mussten. Warum kann man sich nicht einfach am Schmuck erfreuen? Warum muss man ihn stehlen und damit diejenigen sehr enttäuschen, die ihn mit viel Liebe und Mühe anfertigten? Das sollten sich die Diebe mal überlegen und das Mitnehmen unterlassen!

Mit wenigen Mitteln kann man auch aktiv etwas für die Bienen und Insekten unternehmen. In Vehlitz haben wir letztes Jahr begonnen, bestimmte Rasenflächen auf dem Friedhof (z. B. hinter der Kirche) nicht mehr zu mähen, sondern als Blühwiesen zu belassen. Dabei wurde Wert darauf gelegt, dass das Erscheinungsbild des Friedhofs nicht beeinträchtigt wird. Zudem wurden diese Flächen mit Hinweisschildern als Insekteninseln ausgewiesen, damit man aufmerkt und nicht denkt, dass hier geschludert wurde.

Dieses Jahr werden weitere Flächen im Dorf ursprünglich belassen, die etwas abseits liegen. Wir hoffen, die Insekten werden es uns danken und sich munter dort tummeln. Das ist nur ein kleiner Schritt, aber viele kleine Schritte können einiges bewirken.

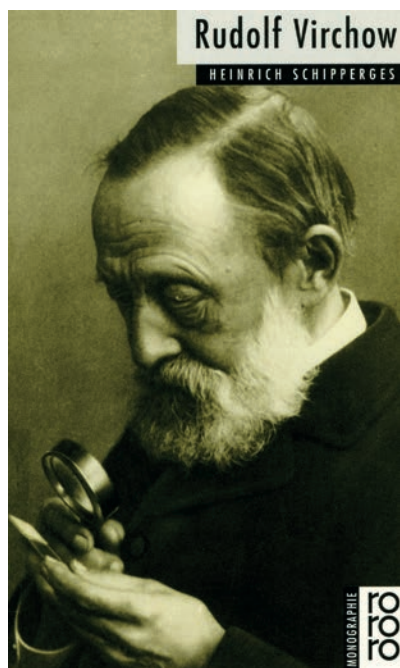
Graßhoff



Medizinhistorische Sammlung Gommern-Vogelsang / Archiv der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e.V.

Rudolf Virchow – Figur der Wissenschaftsgeschichte

Als Kind bäuerlich-kleinbürgerlicher Eltern kam Rudolf Virchow in der pommerschen Ortschaft Schivelbein (heute polnisch – Swidwin) im Jahre 1821 zur Welt. Nach Schule und Abitur begann er 1839 in Berlin sein Medizinstudium am Militärärztlichen Friedrich-Wilhelms-Institut (Pepinière). Schon während des Studiums machte er den Lehrkörper durch Vorträge mit wissenschaftstheoretischem Inhalt auf sich aufmerksam: Die Kranken müssen gründlich untersucht werden, wissenschaftliche Zusammenhänge sind durch physikalisch-chemische Methoden, Tierexperimente und feingewebliche mikroskopische Untersuchungen zu klären. Als in Oberschlesien eine Typhusepidemie ausbricht, wird Virchow zum wissenschaftlichen Berater der eilig entsandten Kommission ernannt. In seinem Abschlussbericht weist er – inzwischen habilitiert und zum stellvertretenden Institutsleiter ernannt – mit deutlichen Worten auf das wirtschaftliche Elend und auf die sozialen Missstände als Ursache der Epidemie hin. Bald darauf beginnen in Berlin die revolutionären Umwälzungen, an denen sich Virchow aktiv als Barrikadenkämpfer beteiligt. Dies wird später zum Anlass seiner fristlosen Kündigung genommen. Glück für ihn, dass zu dieser Zeit der Lehrstuhl für Pathologie in Würzburg frei wird.



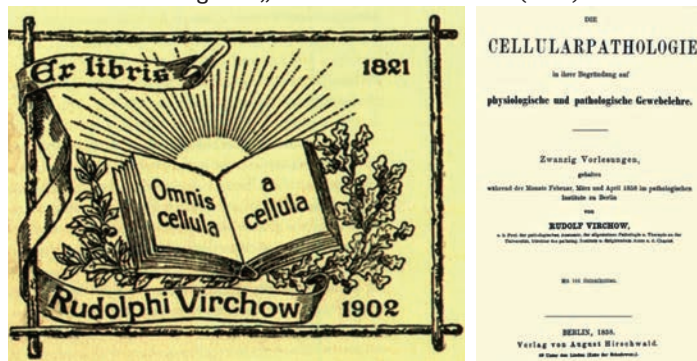
Würzburg 1849 bis 1856

Rudolf Virchow (1821-1902)

Leukämie bis heute vielen Laien bekannt sind. In dieser Periode erscheint ebenfalls sein Hauptwerk „Die Cellularpathologie“. Der zentrale Begriff ist darin die Körperzelle, die den Ausgangspunkt für

1850 heiratet er Rose Mayer, die zehn Jahre jüngere Tochter eines ärztlichen Kollegen. Aus der Ehe gingen sechs Kinder hervor, von denen der Sohn Hans später als Anatomieprofessor in Vaters Fußstapfen tritt. Virchows wissenschaftlich produktive Zeit in Würzburg dauert nur acht Jahre. Schon 1847 hatte er, zusammen mit Benno Reinhardt, die Zeitschrift „Archiv für pathologische Anatomie ...“ gegründet, die nach seinem Tode unter dem Namen „Virchows Archiv“ bis zum heutigen Tage besteht. Dort wurden bahnbrechende Forschungsergebnisse mitgeteilt, die u.a. unter den Bezeichnungen Thrombose und Embolie sowie

jede krankhafte Veränderung im Körper darstellt. Die Jahrtausende alte Säftelehre (Hippokrates) wurde damit ad acta gelegt. Die Tatsache, dass jede Körperzelle aus einer Zelle entsteht, kommt in dem lateinischen Schlagwort „Omnis cellula e cellula“ (Abb.) vor.



„Cellularpathologie“ als Text (1858) und als Exlibris

Abgesehen von seinen medizinischen Forschungen beschäftigt er sich intensiv mit der menschlichen Vor- und Frühgeschichte. Er begleitet den bekannten Altertumsforscher, Heinrich Schliemann, auf dessen Reisen nach Troja (1879), später nach Ägypten (1888) und nimmt aktiv an den Ausgrabungen teil. Inzwischen ist sein Name weltweit bekannt geworden und Virchow erhält den Ruf zurück nach Berlin auf den inzwischen vakant gewordenen Lehrstuhl.

„Die Politik ist die Medizin im Großen“



Virchow in seinem Arbeitszimmer in der Königlichen Charité in Berlin 1895

Diese seine Devise lässt Virchow nicht wieder los. 1859 wird er Mitglied des Berliner Stadtverordneten-Kollegiums, zwei Jahre später Preussischer Abgeordneter, Mitbegründer der Deutschen Fortschrittspartei und 1880 bis 1893 Mitglied des Deutschen Reichstages.

Hier liefert er sich heiße Debatten mit dem Reichskanzler Otto von Bismarck. Nur in den Auseinandersetzungen mit der katholischen Kirche („Kulturkampf“) sind sie einer Meinung.

Der heutige Betrachter steht bewundernd vor Rudolf Virchows gewaltigem Werk auf verschiedenen Wissenschaftsgebieten. Er starb 1902 an den Folgen eines Oberschenkelbruchs, den er sich beim Abspringen von der Straßenbahn zugezogen hatte. An eine Gelenkprothese war damals noch nicht zu denken.

Aufruf an alle ehemaligen Beschäftigten der Erdöl/Erdgas-Industrie

Mit der im Jahre 2002 erfolgten Übergabe der Ausstellung „Zeitzeugen“ von der damaligen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft an die Stadt Gommern wurde diese auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bis es jedoch dazu kam, wurde eine intensive Phase der Entwicklung und Vorbereitung betrieben. Der Aufruf an die Bevölkerung der damaligen Verwaltungsgemeinschaft um Mithilfe bei der Suche geeigneter „Zeitzeugen“ in Form von Fotografien,

Betriebszeitungen, Prospekten usw. wurde in vielfältiger Art und Weise erhört. Das Ergebnis war beeindruckend. Im nächsten Jahr begehen wir ein weiteres Jubiläum „70 Jahre Erdöl/Erdgas in Gommern“.

Wir möchten unsere Ausstellung gerne mit weiteren Ausstellungsmaterialien ergänzen und erweitern. Deshalb möchten wir uns nochmals an alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erdöl/Erdgas-Betriebe in Gommern wenden, die derartige Erin-

nerungsstücke in ihrem Besitz haben, um diese der Zeitzeugen-Ausstellung als Schenkung oder Leihgabe zur Verfügung zu stellen. Eine Übergabe der Materialien besteht an jedem ersten Sonntag im Monat zu den Öffnungszeiten von 15 bis 17 Uhr in den Räumen der Zeitzeugen-Ausstellung (Rathaus III – Meldeamt) und im Heimatverein Gommern in der Walther-Rathenau-Straße 19.

Kurt Stach und Gerhard Flögel
Zeitzeugen-Ausstellung Erdöl/Erdgas

Andreas Hoffman beendet seine Laufbahn

Leider müssen wir schweren Herzens bekanntgeben, dass unser Gommeraner Urgestein, Andreas Hoffmann, seine Fußballschuhe zur kommenden Saison an den Nagel hängen wird. Nach vielen Jahren im Trikot unserer Eintracht hat sich Hoffi nun entschieden, einen Schlusstrich hinter seine Karriere zu setzen.

Hoffi war für uns immer ein sicherer Rückhalt auf dem Fußballplatz und konnte auch noch in den letzten Jahren seiner fußballerischen Laufbahn immer wieder sein ganzes Können zwischen den Pfosten unter Beweis stellen

und uns so durch alle sportlichen Höhen und Tiefen durchhelfen.

Wir verabschieden nun also einen unserer verlässlichsten Spieler, der sowohl auf als auch neben dem Platz eine wichtige Rolle fürs gesamte Team einnahm. Für Hoffis Verdienste im Trikot der Eintracht möchten wir uns ausdrücklich bedanken und hoffen, dass er uns auch in den kommenden Jahren neben dem Platz als Mensch erhalten bleibt und noch viele Feste mit uns feiern wird! Die Mannschaft hat sich am vergangenen Wochenende bereits verabschiedet und über-

reichte Hoffi unter anderem eine Fotocollage mit einigen Bildern seiner langen Karriere. Bleib wie du bist!



Anzeige



Mitgliederversammlung der Abteilung Fußball

Am Donnerstag, den 25.06.2020, 18.30 Uhr, führte die Abteilung Fußball des SV Eintracht Gommern im Sportforum auf der Freifläche der „Roten Karte“ die Mitgliederversammlung durch, die auf der Grundlage der erlassenen Verordnungen der Landesregierung Sachsen-Anhalts zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus für den ursprünglich geplanten Termin am 02.04.2020 abgesagt werden musste.



Klaus Ladwig, der als Versammlungs- und Wahlleiter fungierte, eröffnete die Versammlung pünktlich um 18.30 Uhr. Als Ehren Gäste wurden Anke Wilke - 2.Vorsitzende des SVE, Jürgen Schulze - Vizepräsident des KfV Fußball des JL, Horst Wichmann - Präsidiumsmitglied im KfV Fußball, Hartmut Melz – Vorsitzender des Ältestenrats des SVE sowie Manuela Langner – Vertreterin der Volksstimme begrüßt. Nach der Bekanntgabe und Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung wurde der Rechenschaftsbericht über die abgelaufene Legislaturperiode gehalten.

Kernpunkte des Rechenschaftsberichtes waren die Arbeit des Herren- und Juniorenbereiches

Trainer, Übungsleiter, Funktionäre und Schiedsrichter
Öffentlichkeitsarbeit

Auswertung der Leitungsarbeit

Die Abteilung Fußball kann voller Stolz auf die erreichten Erfolge zurückblicken, so unter anderem

Sanierung des Rasenplatzes 2019 im Sportforum als auch am Volkshaus

Reparatur der Trainerbänke im Sportforum durch Streicher Anlagenbau Gommern und dem Sponsoring 2020

Jährliches Ankündigungsplakat für den Fußball mit unserem Sponsorenpool

Erfolgreiche Durchführung der traditionellen Hallenturniere der Herren und Junioren

Organisation der Kleinfeldstadtmeisterschaften

Durchführung des Sponsorenkegels

Ausrüstung der Nachwuchsmannschaften mit Trainingsanzügen

Wir sind zwar stolz auf das bisher Erreichte, haben aber noch ehrgeizige Ziele für die Zukunft, so

Bildung einer A-Juniorenmannschaft, um die Mannschaftskette im Juniorenbereich zu komplettieren

Bildung einer 2.Herrenmannschaft und Förderung der alten Herren

Gewinnung weiterer Trainer, Übungsleiter, Funktionäre und Schiedsrichter

Bessere Kommunikation auf allen Ebenen des Fußballs

Zeitnahe Information und konsequente Umsetzung der Beschlüsse der Abteilungsleitung

Nach dem Rechenschaftsbericht folgte der Finanzbericht des Kassenwarts, Torsten Roos. Durch die Kassenprüfer des SV Eintracht Gommern gab es keinerlei Beanstandungen.

Holger Busse als Verantwortlicher für die Nachwuchsarbeit bedankte sich bei allen Trainern und Übungsleitern noch einmal ganz herzlich für die geleistete Arbeit. Wenn wir Rechenschaft über die zurückliegenden Jahre ablegen, so dürfen wir auf gar keinen Fall den Gommeraner Förderverein „Gommeraner Jungs 95/96“ ungenannt lassen, der sowohl die Nachwuchsarbeit als auch Projekte der Abteilung Fußball finanziell unterstützt. In der nachfolgenden Diskussion bedankte sich der ausscheidende Abteilungsleiter, Volker Woche, bei allen Mitstreitern ganz herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Vergangenheit und stellte seinen Werdegang noch einmal kurz dar. Volker Woche, der seit 1987 die Abteilung Fußball erfolgreich leitet, war über viele Jahre als Schiedsrichter, Trainer, Sportwart und Funktionär tätig. Er kennt den Fußball in Gommern wie kein anderer von der Pike auf. Wer kennt nicht die Verdienste Volker Woches, der den Gommeraner Fußball wie seine zweite Familie behandelt. Seine Tätigkeit im Verein von Eintracht Gommern ist von unschätzbbarer Bedeutung für die Entwicklung des Fußballs in Gommern, der Fußballentwicklung im KfV Jerichower Land als auch im Fußballverband Sachsen-Anhalt. In der Vergangenheit wurden wiederholt Gommeraner Fußballtalente über die Grenzen des KfV und FSA erfolgreich eingesetzt. Welche Vereine im KfV JL können eine vergleichbare Arbeit nachweisen? Seine gesellschaftliche Tätigkeit im Fußballbereich wurde seitens des Vereins, des KSB, des KfV und FSA in entsprechender Weise gewürdigt. Sei es die Auszeichnung als Ehrenamtsbester des Jahres 2014 oder die Ehrenspange des FSA 2018 anlässlich des 95-jährigen Bestehens des Gommeraner Fußballs.

Die Ehrung für Volker Woche erfolgte seitens des KfV Fußball über die Sportkameraden Jürgen Schulze und Horst Wichmann. Aber auch die Spieler der Herrenmannschaft und ihr Trainer bedankten sich insbesondere für gute Zusammenarbeit über viele Jahre.





Jürgen Woche erhielt aus den Händen der 2. Vorsitzenden, Anke Wilke, die SVE-Nadel in Gold und Andreas Hoffmann die SVE-Verdienstnadel.



Neben dem Abteilungsleiter, Volker Woche, wurden ebenso Steffi Sens als auch Klaus Ladwig aus der Abteilungsleitung verabschiedet.

Nach der Entlastung des alten Vorstandes wurden die Kandidaten für die neue Abteilungsleitung Fußball vorgeschlagen und gewählt:

Frank Lindner	Abteilungsleiter
Holger Busse	Stellvertretender Abteilungsleiter
Torsten Roos	Schatzmeister
Timo Wacker	
Kevin Schulz	

Das Schlusswort hielt der neue Abteilungsleiter, Frank Lindner, der sich für das Vertrauen seiner Mitglieder bedankte und auf die ehrgeizigen Ziele verwies, die es zu erreichen gilt. Dafür brauchen wir die Mitarbeit aller!





Beschluss des Verbandsvorstandes zur Beendigung der Spielzeit 2019/20 mittels Abbruch

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie hat der Verbandsvorstand des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt (FSA) am 07.05.2020 beschlossen, bis zum 30.06.2020 einen außerordentlichen Verbandstag einzuberufen. Das Ergebnis der Umfrage aller Vereine des Verbandsgebietes wird in die Entscheidung zum Umgang mit der Saison 2019/2020 in die Mitgliederversammlung einfließen. Aufgrund des abgegebenen Meinungsbildes der Vereine am 14.05.20 kam es zum Beschluss des Verbandsvorstandes, dass die Saison 2019/2020 zum 30.06.2020 beendet wird. Darüber hinaus wurden weiterführende Regelungen - vorbehaltlich der Zustimmung durch den außerordentlichen Verbandstag des FSA am 12.06.20 - durch den Verbandsvorstand getroffen:



Foto: freepik.com

Beschlussfassung

- Die angesetzten Meisterschaftsspiele werden abgesetzt. Bis zum 30.06.2020 finden keine weiteren Meisterschaftsspiele statt.
- Die Auf- und Abstiegsregelungen 2019/2020 werden außer Kraft gesetzt.
- Aufsteiger werden unter Anwendung einer Quotientenregelung (erzielte Punkte geteilt durch Zahl der ausgetragenen Spiele) auf Grundlage der Tabellenstände vom 12.03.2020 (Aussetzung Spielbetrieb) ermittelt. Staffelsieger der Saison 2019/20 ist in den einzelnen Spielklassen jeweils die Mannschaft, die auf die meisten erzielten Punkte pro ausgetragenem Spiel kommt. Ist der Quotient gleich, werden nachstehende Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge zur Ermittlung der Platzierung herangezogen:
 - die nach dem Subtraktionsverfahren ermittelte Tordifferenz
 - Anzahl der erzielten Tore
 - die mehr erzielten Tore im direkten Vergleich
 - führt die Anwendung von a) und b) immer noch zu keiner differenzierten Platzierung, erhalte die gleichplatzierten Mannschaften ein Aufstiegsrecht.
 Ergibt sich aus der Anwendung der Quotientenregelung ein verändertes Tabellenbild zwischen Platz 1 und 2, kann das zuständige Präsidium in eigener Einzelfallentscheidung auf Antrag des Zweitplatzierten dann darüber befinden, ob ein zusätzliches Aufstiegsrecht für den Verein gewährt wird.
- Absteiger werden in der Saison in den einzelnen Spielklassen nicht ermittelt. Ausnahme bilden hierbei die Mannschaften, die bereits vor dem 12.03.2020 vom Spielbetrieb ihrer Spielklasse zurückgezogen worden sind.
- Ein freiwilliger Rückzug/ Abstieg in eine tiefere Spielklasse ist in der Saison 2019/2020 möglich. Der schriftliche Antrag ist bis zum noch festzulegenden Meldetermin an die zuständige spielleitende Stelle zu stellen. Der § 23, Ziff. 5 und 6 der Spielordnung des FSA wird für die Landesspielklassen außer Kraft gesetzt.
- Das Meldedatum für den Verzicht auf das Aufstiegsrecht entsprechend § 22, Ziff. 6 der SpO wird in der Saison 2019/2020 außer Kraft gesetzt und neu auf den 20. Juni 2020 (24 Uhr – Eingang auf der Geschäftsstelle) festgelegt.
- Pokalwettbewerbe der Saison 2019/2020 sollen, soweit möglich und unter Beachtung der behördlichen Verfügungen, in allen Alters- und Spielklassen zu Ende geführt werden. Gegebenenfalls auch nach dem 30. Juni 2020 und - wenn möglich - bis zum 30.09.20.
- Die spielleitenden Stellen können die Saisonplanung und -durchführung 2020/2021 flexibel gestalten. Ggf. können die Anzahl der Staffeln, die Staffelfürken, die Auf- und Abstiegsregelungen und weitere Modifizierungen des Spielbetriebs in Abstimmung mit den zuständigen Präsidien für ihre Spielklassen beschlossen werden, insbesondere, wenn ein Beginn der Saison 2020/2021 aufgrund von behördlichen Verfügungen nicht am 01.09.2020 möglich ist.
- Die Ehrung von Meistern und Staffelsiegern für den Punktspielbetrieb wird in der Saison 2019/2020 für alle Alters- und Spielklassen ausgesetzt. Die Ehrung der Pokalsieger erfolgt, falls ein Wettbewerb abgeschlossen wird.
- Die Kreis- und Stadtfachverbände können für ihre Zuständigkeiten abweichende Regelungen beschließen. Das FSA-Präsidium empfiehlt aber die Übernahme, um im FSA eine einheitliche Regelung zu erzielen.



Gommeraner Herrenmannschaft spendet für guten Zweck



Gestern nahm der SV Eintracht Gommern an einer Facebook-Challenge teil, die zum Ziel hat, die allgemeine Spendenbereitschaft in der Bevölkerung zu erhöhen. Nur wenige Minuten nach erfolgreich absolvierter Challenge, kam im Team der Wunsch auf, selbst als Mannschaft Geld auf freiwilliger Basis zu sammeln, um einer gemeinnützigen Organisation Unterstützung zukommen zu lassen.

Das Feedback in der Mannschaft war überwältigend und die ganze Aktion verselbstständigte sich, sodass innerhalb von nicht einmal 24 Stunden insgesamt 450 Euro aus dem Kreise der Mannschaft und aus deren direktem sportlichen Umfeld zusammengesammelt werden konnten!

Die Diskussion untereinander, an welche Einrichtung gespendet werden soll, fand schnell ein Ergebnis und die Mannschaft hat sich kurzerhand dazu entschieden, drei verschiedenen Projekten einen Teil des gesammelten Geldes zukommen zu lassen.

Insgesamt 100 Euro spendet die Mannschaft an die Gommeraner Tafel, die seit vielen Jahren die Ärmsten in unserer Gesellschaft unterstützt und dabei auf ehrenamtliches Engagement und Geldspenden angewiesen ist.

Weitere 150 Euro gehen an das Kinderhospiz in Magdeburg, die sich nicht nur um lebensbedrohlich erkrankte Kinder kümmern, sondern auch Eltern und Angehörige beraten und sie durch einen schweren Lebensabschnitt begleiten. Zu diesem Zwecke sammelt die Kinderhospiz derzeit Geldspenden, um eine geeignete Rückzugsmöglichkeit zu schaffen, in der Eltern und Angehörige sich untereinander austauschen und neue Kraft schöpfen können.

Die übrigen 200 Euro spenden wir an die Makarenko-Förderschule in Magdeburg Olvenstedt. Die Schule, die sich um die Betreuung und Erziehung verhaltensauffälliger Kinder kümmert, plant auf ihrem Schulgelände einen neuen Spielplatz mit Klettergerüst und Fußballtoren zu bauen und ist auch darüber hinaus immer wieder auf Geldspenden angewiesen, um neues Spielzeug und

neue Unterrichtsmaterialien finanzieren zu können. Wir möchten der Mannschaft ein großes Kompliment aussprechen, dass sie sich so schnell und problemlos organisiert haben und durch ihre Aktion einen kleinen Teil dazu beitragen, dass drei sehr wichtige gemeinnützige Projekte auch in Zukunft weiterhin bestehen bleiben und ihre Arbeit unter bestmöglichen Bedingungen bewältigen können.

Kinderhospiz Pfeiffersche Stiftungen Jetzt spenden



Wenn ein Kind lebensbedrohlich erkrankt ist, ist das eine schwere Belastung – auch für die Eltern. Deshalb sind wir vom Kinderhospiz Magdeburg nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern da. Wir beraten und begleiten sie und wollen ihnen möglichst viel Entlastung schenken.

Dazu gehört es nicht nur, den Eltern stundenweise oder über Nacht die Pflege abzunehmen. Es gilt auch, den Eltern Raum für ihre Sorgen und Nöte einzurichten. Eine Rückzugsmöglichkeit, in der sie sich mit anderen Eltern austauschen, in der sie neue Kraft schöpfen können.

Leider haben wir dafür derzeit nicht ausreichend Platz. Darum wollen wir jetzt schnellstmöglich das Dach ausbauen.

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, die Kosten für den Ausbau zu stemmen. Jeder Beitrag – ob 15, 30 oder 50 Euro – hilft uns, Kindern und Eltern die verbleibende Zeit so schön und so intensiv wie möglich zu gestalten.

€ 50 Jetzt spenden

Kevin Schulz 150 €
gespendet

08.05.20 SV Eintracht Gommern Abteilung Fußball 1. Herren

Anzeige



Elkes Übungen in Corona-Zeiten fit geblieben

Übungsleiterin Elke Schwarz sorgte im Nedlitzer Sportverein per Sport-App dafür, dass die Gymnastikgruppe auch in Corona-Zeiten fit bleiben konnte: „Sport frei“ heißt es dienstags von der Gymnastikgruppe.

Der Nedlitzer Sportverein Germania 99 e. V. hat im September 2019 im Zusammenhang mit dem jährlichen Dorffest sein 20jähriges Bestehen gefeiert. Seit 2001 gehört die Abteilung Gymnastik mit zu der stärksten Gruppe im Verein. Die Frauen und Mädchen trainieren nun schon lange Zeit gemeinsam mit verschiedenen „Trainerinnen“. Sie treffen sich jeden Dienstag im Sportlerheim oder auf dem Sportplatz.

Erst hat die Physiotherapeutin Ina Gutsche das Training geleitet, danach war Ute Block einige Jahre für die Gruppe da und seit 2011 freuen wir uns, dass Elke Schwarz unsere Gymnastikgruppe betreut. Mit den Jahren ist die Anzahl unserer Mitglieder, durchschnittlich 35-40 Frauen, stabil geblieben. Auch wenn mal die eine oder andere Sportfreundin aus Altersgründen aufhören musste, kamen immer wieder neue Mitglieder hinzu. Bei einem so großen Interesse ergab es sich, dass 2 Gruppen gebildet wurden, um auch den Berufstätigen unter uns, die Teilnahme zu ermöglichen. So treffen sich wöchentlich dienstags um 17.45 und um 19.00 Uhr die Frauen zum Sport.

Unter Anleitung unserer Übungsleiterin, Elke Schwarz, nutzen wir die, mit den Jahren angeschafften Trainingsgeräte, regelmäßig. Die Muskeln aufwärmen, dann werden entsprechende Übungen ausgeführt und zum Schluss der Trainingsstun-



Gymnastikgruppe vor Corona

de werden noch Lockerungsübungen, ganz im Sinne von Gesundheit und Fitness durchgeführt. Durch die „Coronazeit“ dachten wir, es ist mit unserem Sport erst einmal vorbei. Da hatten wir uns aber geirrt. Über unsere Sport-App meldete sich unsere Übungsleiterin Elke und zeigte uns, wie wir auch zu Hause etwas für unsere Gesundheit tun können.

Einfache Übungen mit und ohne Geräte hat sie uns in Videos gezeigt, ob es Kniebeugen waren, Übungen mit Mineralwasserflaschen oder einem Handtuch, sie hat uns aufgefordert und angespornt mitzumachen. So gab es für jede Woche eine neue Übungsaufgabe.

Wie waren wir froh, als wir nach Wochen in kleinen Gruppen auf dem Sportplatz wieder gemeinsam Sport treiben konnten. Die Videobotschaften, dann die Gruppeneinteilung in maximal 5 Frauen, die Vor-

bereitung der Sportstunde, alles war eine zusätzliche Belastung für unsere Übungsleiterin Elke Schwarz.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihr und freuen uns auf das nächste gemeinsame Training, denn nebenbei ist das Zusammentreffen eine gute Gelegenheit, sich zu unterhalten und die verschiedensten Themen zu diskutieren. Die Frauen sind grundsätzlich der Meinung, dass der Sport ihnen mehr als wohltut.

Trotz Corona hat Elke immer dafür gesorgt, dass wir fit bleiben.

Dafür sagen wir DANKE !

Erika Bierhals

Karin Salwiczek

Foto: Claus Bierhals

Zwei Gruppen nach der schweren Coronazeit





Neues von den Alten Herren des SV Wahlitz



Durch die Corona Pandemie konnten für fast ein Viertel Jahr keine sportlichen Aktivitäten stattfinden. Umso größer war die Freude, als es im Juni unter Berücksichtigung aller Vorgaben und Hygienemaßnahmen, das erste „Training“ stattfand. Die ersten Schritte und Pässe im Freien, nach der etwas längeren Winterpause, sahen dann doch ein wenig nach Neuanfang aus. Doch nach jetzt rund vier Wochen und einer sehr guten Beteiligung sind wir schon fast wieder die „Alten“. Nach dem, die am 03.07.2020, durch die Landesregierung bekanntgegebenen Lockerungen in Kraft treten, können nach dem Sommer doch noch ein paar Spiele stattfinden. Eventuell kann das eine oder andere ausgefallene Spiel nachgeholt werden. Auf jeden Fall bleibt es spannend, da man die weitere Entwicklung nicht vorherse-

hen kann. Erst einmal bleibt es, über die „Sommerpause“ beim stattfindenden Training. In jedem Fall hat sich die intensive Rasenpflege in Eigenregie gelohnt und die gute Bewässerung trägt ihren Anteil an dem derzeit sehr guten Zustand.

Archivfoto

Überraschung zum 80igsten

Am 12.05.2020 wurde Horst Ruhs, allen als Kalle bekannt, aus Wahlitz stolze 80 Jahre alt. Über ein halbes Jahrhundert hängt sein Herz an dem Fußballverein BSG Traktor Wahlitz und später dem SV Wahlitz und ist bis heute für ihn da. Auch wenn, seit einiger Zeit ihm das Alter zu schaffen macht, war er stets und ständig auf dem Fußballplatz. Die gute Seele kümmerte sich um die Platzpflege, das Sportlerheim, die Sportwäsche und wirkte

als Schiedsrichter bei den Alten Herren. Nunmehr besucht er noch, soweit es ihm möglich ist, die auf dem Sportplatz Gerstenberg stattfindenden Spiele. Leider finden diese Corona bedingt derzeit nicht statt. Umso mehr hat er sich über den Besuch der Sportfreunde Mario Schumann (Vereinsvorsitzender) und Falk Neumann gefreut, die ihm herzlich gratulierten und einen Präsentkorb übergaben.



Eine große Party ihm zu Ehren konnte leider nicht stattfinden. Aber sobald es möglich ist, wird ihm zu Ehren, ein ordentliches Grillfest veranstaltet.

Schon vor 5 Jahren war es an der Zeit, seine langjährige Verbundenheit angemessen zu würdigen und so wurde der Sportplatz am Gerstenberg in das Sportforum Kalle – Horst Ruhs umbenannt und mit einem Schild an der Rückseite des Sportlerheimes versehen.

Kalle – Horst Ruhs mit Team der AH

Wir sind natürlich für jede Verstärkung, sei es auf oder neben dem Platz, dankbar. Wer Interesse hat und gern bei uns vorbei kommen möchte, kann sich bei Heiko Seidler unter der Rufnummer 0170-4512555 oder Thomas Mendau unter der Rufnummer 0172-30880084 melden.

In diesem Sinne Sport frei und vor allen Dingen wünschen wir allen Lesern weiterhin beste Gesundheit und hoffentlich eine baldige Rückkehr zur neuen Normalität

Heiko Seidler – Abteilung Fussball.





SV Eintracht Gommern - Abteilung Tischtennis

Neuer Vorstand gewählt

Die Tischtennisspieler des SV Eintracht Gommern trafen sich Ende Juni zu ihrer Mitgliederwahlversammlung. Abteilungsleiter Thomas Mischke verlas den Rechenschaftsbericht, in dem er die sportlichen Ereignisse und gemeinschaftlichen Aktivitäten lobte. Bedingt durch die Corona-Pandemie fand das Spieljahr 2019/2020 ein jähes Ende, deshalb konnten nicht alle Ansetzungen ausgespielt werden. Die Mannschaftsleiter gaben eine Einschätzung über die Platzierungen. Großer Dank galt dabei den Spielern, die bereit waren, als „Ersatzmann“ einzuspringen und ihre Aufgaben mit Bravour meisterten. Kassenwart Michael Wohlfahrt und Jugendwart Christian Königs vervollständigten mit ihren Berichten die Bilanz der letzten Legislaturperiode. Mit Anerkennung für die geleistete Arbeit und einstimmig wurde die bisherige Leitung der Abt. TT entlastet. Im folgenden Diskussionsenteil stand im Mittelpunkt die Wertigkeit der Nachwuchsarbeit. Den Aktiven ist bewusst, wie wichtig eine kontinuierliche Übungsleiter- und Trainingsarbeit ist. Im Verlauf der Diskussion versprachen einige TT-Spieler, die Trainingseinheiten zu unterstützen.

Die TT-Spieler wählten ihre Abteilungsleitung:

Abteilungsleiter: Christian Königs
 stellv. Abteilungsleiter: Andreas Richter
 Kassenwart: Michael Wohlfahrt
 Jugendwart: Daniel Gerstenbruch

Allen Mitgliedern herzlichen Glückwunsch zur Wahl.

In die neue Punktspielsaison starten fünf Mannschaften. Herren I. (Bezirkssklasse), Herren II. und Herren III. (Kreisoberliga), Herren IV. (Kreisliga Süd) und Jugend (Kreisliga Jugend). Somit ist die Abteilung TT personell wettkampffähig gut aufgestellt. Neue Interessenten sind immer willkommen und können jederzeit am



Trainingsbetrieb teilnehmen. Die Trainingszeiten in der „Ernst-Ebert-Sporthalle“ sind dienstags 18:00 – 22:00 Uhr und freitags von 19:00 bis 22:00 Uhr.

KSV realisiert Wasseranschluss für Sportplatz

Dem Karither SV ist es gelungen durch den Anschluss an das Netz der Heidewasser GmbH für den Sportplatz des KSV in Pöthen einen Wasseranschluss zu realisieren.

Ein Dank des KSV an den Bürgermeister der Stadt Gommern Herrn Jens Hünerbein, der den Kontakt zum Versorger herstellte, sowie der Gemeinde Karith, die der Realisierung zu stimmte, für die Unterstützung. Damit hat der Verein die Möglichkeit seine Sportstätten bei Trockenheit zu bewässern und die Möglichkeit zur besseren Pflege seiner Sportstätten. Dies ist dann zwar mit höheren Kosten verbunden, aber über diesen Sachverhalt ist man sich beim KSV bewußt. Im Auftrag der Heidewasser GmbH realisierte die Firma Spie Versorgungstechnik Gommern den Anschluss (setzen des Zählerschachtes). Im Rahmen eines Arbeitseinsatzes verlegten einige Mitglieder des Vereins dazu noch ca. 100 m Leitung vom Schacht zum Sportplatz.

Hier möchte sich der KSV bei der Firma Spie Gommern für die Unterstützung (Bereitstellung der Technik) bedanken. Der Vorstand des KSV möchte sich bei den Sportkameraden: Martin Bernau, Kevin

Maletzki, Andreas Jassmann, Mario Sä-misch, Tobias Schindler und Michael Kompf für ihren Einsatz bei der Realisierung bedanken. Bernd Burow, Vorsitzender
 Foto: Team der Realisierung





Saisonauswertung Saison 2019-20 – Kreisoberliga

KSV mit Platz 7 (8) nach Saisonabbruch

Die Mannschaft von KSV-Trainer Kevin Maletzki blickt auf eine erfolgreiche Saison in der Kreisoberliga zurück und übertrifft die gesteckten Erwartungen mit einem einstelligen Tabellenplatz. Mit 18 Punkten, einem Torverhältnis von 29:33 Toren belegte der KSV 7. Tabellenplatz, nach Abbruch Platz 8. Dabei stehen 5 Siege, 3 Unentschieden und 8 Niederlage zu Buche. Der KSV erreicht damit die beste Platzierung in der Kreisoberliga.

Mit einem 7:1 gab es den höchsten Sieg (gegen Möckern und mit 8:0 die höchste Niederlage (gegen Güsen). Im Pokal war in der ersten Runde gegen Eintracht Gommern Schluss. Auf Grund des breiten Kaders konnten arbeits- und verletzungsbedingene Ausfälle einiger Leistungsträger, wie Marcel Lerche, Andreas Jassmann, Markus Röder, Carsten Thürk, Sebastian Hillebrand, Daniel Lerche und Tobias Lerche kompensiert werden. Hier stehen mit Mike Glomb, Robert Hagendorf und Markus Hallmann „alte Haudegen“ immer zur Verfügung. Besonders Bemerkenswert ist die Leistungs-entwicklung der jungen Spieler wie Tim Gebuhr, Pascal Rösler, Marvin Dietrich und Tom Zimmermann zu erwähnen, die alle samt, aus dem eigenen Nachwuchs des KSV kommend, den Sprung zum Stammspieler schafften und feste Größen im Konzept der Trainer sind. An der kämpferischen Einsatzbereitschaft jedes Einzelnen und an der Moral in der Mannschaft hat es nie gemangelt. Speziell im spielerischen Bereich hat die Mannschaft einige Fortschritte gemacht. Leider ist die Chancenverwertung auch weiterhin ein Thema. Zu wichtigen Stützen im System von Trainer Kevin Maletzki gehören allen voran: Kapitän Martin Bernau, Clemens Burow, Denny Ebert, Alexander



KSV 1. Mannschaft

Hesse, Dustin Frobart, Tim Gebuhr, Pascal Rösler, Tom Zimmermann, Marvin Dietrich; Markus Dehn (Röder) und Maximilian Kompf.

Neu zum KSV wechselten Kevin Bauer und Alexander Guber, beide aus der eigenen Nachwuchsspielgemeinschaft, sowie Michael Kompf (vereinslos). Von 34 gemeldeten Spielern kamen in 17 Pflichtspielen 24 Spieler zum Einsatz.

Maximilian Kompf absolvierte alle Spiele, gefolgt von Tom Zimmermann und Martin Bernau 16, Stefan Voigt, Marvin Dietrich, und Tim Gebuhr (15), Clemens Burow und Oliver Ziehm mit 14 Einsätzen. Im Fairplay kassierte der KSV 24 gelbe und 1 rote Karten und belegt aktuell den 6. Platz. Hier ist nach Luft nach oben, den ein Großteil der gelben Karten wurde wegen Meckern eingefahren. Der KSV erhielt keinen Strafstoß. Gegen den KSV wurde 4 Strafstoß verhängt, 2 wurden verwandelt.

Mit der Trainingsteilnahme ist das Trainer-

team Maletzki/Jassmann/Burow im Großen und Ganzen zufrieden. Die erzielten Tore verteilen sich auf 9 Spieler.

Tore (inklusive Pokal):

Maximilian Kompf 10 Tore (Platz 6 in der Torjägerliste)

Dustin Frobart, Clemens Burow je 5 Tore (Platz 24)

Tobias Schindler 2 Tore

Sebastian Hillebrand, Andreas Jassmann, Martin Bernau, Pascal Rösler, Marvin Dietrich je 1 Tor

Bemerkenswert:

Der Kader des KSV setzt sich aus Spielern aus 14 Ortschaften zusammen. In die „FUPA-Elf des Spieltages der Kreisoberliga Jerichower Land“ wurde Clemens Burow 6x, Dustin Frobart, Tom Zimmermann, Martin Bernau; Maximilian Kompf je 2x, Oliver Ziehm, Stefan Voigt, Tobias Schindler, Pascal Rösler, Marvin Dietrich, Andreas Jassmann, Markus Dehn (Röder) je 1x gewählt.

Bernd Burow

Im Gespräch

Andreas Jassmann – neuer Trainer beim Karither SV

Zu neuen Saison übernimmt Andreas Jassmann das Traineramt als Spielertrainer für die 1. Mannschaft des Karither SV. Er löst Kevin Maletzki, der nach 8 Jahren und 159 Pflichtspielen sich als Trainer der 1. Mannschaft zurückzieht, aber weiterhin im Nachwuchs als Trainer arbeitet, ab. Andreas Jassmann ist im Besitz einer C-Lizenz. Er begann bei Eintracht Gommern und durchlief dort alle Nachwuchsmannschaften. Als 18-Jähriger schaffte er auf Anhieb den Sprung in die 1. Mannschaft von Eintracht Gommern. 2003 wechselte der gelernte Mittelfeldspieler zum Karither SV, wo er von Beginn die Position des Spielmachers übernahm und zu den Führungsspielern gehört. Der KSV wünscht ihm viel Erfolg in der neuen Position.

Bernd Burow, Vorsitzender

